

JUIST-STIFTUNG

Bürgerstiftung für das Töwerland

Berichte 2005 und 2006 (Gründung der Juist-Stiftung)

–Jahresüberblick–



JUIST-STIFTUNG

Herrenstrandstraße 7

26571 Juist

Tel.: 04935 -1051

Fax: 04935 -1399

www.juist-stiftung.de
info@juist-stiftung.de



Inhaltsangabe:

2005

September 2005 : Danksagung	3
11.09.2005 : Erntedankfest	3
26.09.2005 : Infoabend	3

2006

Januar 2006 : Die Juist-Stiftung ist gegründet	5
21. Februar 2006 : Juist-Stiftung knüpft Kontakte in Berlin	6
16. März 2006 : 1. Ostfriesischer Stiftertag	8
im Mai 2006 : Noten lesen lernen – Ein Musikinstrument spielen – gemeinsam musizieren ...	9
22.06.2006 : Klassiktage und Tatort Töwerland – Zwei Highlights auf Juist mit Unterstützung der Juist-Stiftung.	10
September 2006 : JUIST-STIFTUNG half beim Erntedankfest 2006	11
1.10.2006 : Tag der Stiftungen	11

2005

September 2005 : Danksagung

Wir bedanken uns bei der Inselgemeinde Juist und Herrn Rother (Juist). Herr Rother hat die Gestaltung der Anzeige im neuen Juister Gastgeberverzeichnis 2006 übernommen und die Inselgemeinde die Anzeigenschaltung – beides wurde uns nicht in Rechnung gestellt.

11.09.2005 : Erntedankfest

Die Juiststiftung präsentierte sich am 11. Sept. 2005 auf dem alljährlichen Erntedankfest. An zentraler Stelle direkt am Terrassensaal stand zum ersten Mal in diesem Jahr ein Stand der Juist-Stiftung. Unser Logo in 1,5m Größe, das Dieter Rother für uns entworfen hat, stand auf der Straße und lockte viele interessierte Juister und Gäste an unseren Stand. Es wurden viele interessante Gespräche geführt und wir konnten viele Besucher für die Ziele der Juist-Stiftung begeistern. Es wurden weitere Verpflichtungserklärungen unterschrieben, die uns unserem ersten Ziel, das notwendige Gründungskapital zu erreichen, wieder etwas näher bringen.

Die Kinder hatten viel Spaß an der neuen Torwand. Alle Besucher am Stand und an der Torwand erhielten ein Button mit dem Logo der Juist-Stiftung. Überall auf der Insel taucht es auf, so dass es inzwischen auf Juist bereits sehr bekannt ist. Wir bedanken uns, dass wir am Erntedankfest teilnehmen und zum Gelingen beitragen durften. Wir freuen uns sehr, dass ein Drittel der Erlöse der Juist-Stiftung zufließen wird.



26.09.2005 : Infoabend

Am Montag, den 26. September 2005 überließ uns die Kurverwaltung den Saal im Haus des Kurgastes und gab uns Gelegenheit die Juist-Stiftung einem großen, interessierten Zuhörerkreis von Juistern und Gästen vorzustellen. Im Eingangsbereich zum

Saal hatten wir einen großen Tisch mit Informationsmaterial aufgebaut. Jeder Zuhörer bekam einen Button mit dem Logo der Juist-Stiftung.

Zu unserer ersten großen Veranstaltung luden wir Frau Dr. Elisabeth Nilkens, Vorstand der Bürgerstiftung Herten und Vertreterin der Initiative Bürgerstiftungen für den Norddeutschen Raum sowie Herrn Alfred Janssen, den Stiftungsspezialist von der OLB ein. Nach der Begrüßung durch Michael Bockelmann, der den Abend professionell moderierte, wurde die Veranstaltung mit einem Vortrag von Frau Dr. Nilkens eröffnet.

Wir hatten dann Gelegenheit in kurzen Worten die Ziele der Stiftung zu erklären, gaben Erläuterung zur Satzung, dem Logo und zu den steuerlichen Vorteilen für die zukünftigen Stifter. Zu Fragen der professionellen, sicheren und ertragbringenden Anlage des Stiftungsvermögens gab Herr Janssen, der neben seiner Stiftungsarbeit auch als Wertpapierspezialist und Vermögensverwalter bei der OLB tätig ist, gerne Auskunft.

Danach wurden viele offene Fragen der Zuhörer beantwortet. Es wurde noch einmal erklärt, dass die Juist-Stiftung hauptsächlich fördernd auftreten will, um z. B. die Juister Vereine und förderungswürdige Aktivitäten auf Juist zu unterstützen.

Die Juist-Stiftung kann mit jeder, auch noch so kleinen Summe unterstützt werden. Ab 1.000,00 € gehört jeder Stifter dem Stifterforum an und erhält auf Wunsch eine von Dieter Rother gestaltete Stifterurkunde. Das Stiftungskapital darf nicht angetastet werden. Es soll weiter wachsen und bleibt so für die nächsten Generationen erhalten. Es soll ein möglichst großes Stiftungskapital gesammelt werden, damit die Juist-Stiftung, aus den Zins-Erträgen schnell etwas für unsere Insel bewegen kann.

Der Abend klang aus mit vielen Einzelgesprächen, die an vorbereiteten Stehtischen geführt wurden. Wir freuen uns über die große Resonanz an diesem Abend und den vielen positiven und aufmunternden Worte der Anwesenden. Noch mehr freuen wir uns über die Verpflichtungserklärungen der ersten zukünftigen Gründungstifter und die Angebote zur Mitarbeit und Unterstützung unserer Idee.



Wir bedanken uns bei unseren Referenten, die sich für uns kostenlos auf den Weg nach Juist machten um uns bei der Gründung der Juist-Stiftung zu unterstützen. Wir danken der Juister Kurverwaltung für die Überlassung des Saales und bei den Mitarbeitern der Kurverwaltung für die technische Unterstützung.

2006

Januar 2006 : Die Juist-Stiftung ist gegründet

Am Samstag dem 14. Januar wurde im Hotel Friesenhof im Beisein von über 60 Gründungstiftern und Angehörigen die JUIST-STIFTUNG gegründet.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Michael Bockelmann, der auch durch die Veranstaltung führte, erläuterte Dieter Brübach die Entstehung des Stiftungsgedankens auf Juist und die siebenmonatige Arbeit der Gründungsinitiative. Er berichtete vom ersten Besuch des Spezialisten für Stiftungen der OLB, Herrn Alfred Janssen, der uns, der Gründungsinitiative, vom Gedanken der Bürgerstiftungen begeisterte und uns viele Anregungen und Tipps während der gesamten Gründungsphase lieferte.

Meint Habbinga erläuterte die steuerlichen Faktoren einer Stiftungsgründung und die Steuervorteile, die Spender und Stifter haben. Er ist auch wegen der Gründung mit dem Finanzbehörden in Norden in gutem Kontakt. Er regte an, dass Firmenjubiläen oder Geburtstage schöne Anlässe sein können für die JUIST-STIFTUNG zu sammeln.

André Ebbighausen, der die Kontakte zum Niedersächsischen Innenministerium und nach Berlin zur Initiative Bürgerstiftungen sowie zum Bundesverband deutscher Stiftungen pflegt, erläuterte wichtige Punkte der Satzung. Er teilte den Anwesenden mit, dass sich 67 Gründungstifter an der JUIST-STIFTUNG beteiligt haben und ein Gründungskapital in Höhe von EUR 106.184,00 zur Verfügung steht. Dies wurde von allen Teilnehmern mit begeistertem Applaus gewürdigt. Von den 67 Gründungstiftern sind 44 Juister, 23 Gründungstifter leben auf dem Festland.

Danach wurde unter der Leitung des Hausherrn Hans-Georg Peters der Stiftungsrat einstimmig gewählt. Er setzt sich wie folgt zusammen:
Uda Haars (Vorsitzende) Uta Jentjens (stellv. Vorsitzende) Georg Altmanns, Thomas Koch, Hans Kolde, Elke Koßmann, Georg Lang, Nandya Lehniger-Barels, Dieter Rother und Gerhard von Oesen.

Unmittelbar nach seiner Wahl traf der Stiftungsrat in einem Nebenraum zur ersten Sitzung zusammen. Es wurde in geheimer Wahl der vierköpfige Vorstand der JUIST-STIFTUNG, Dieter Brübach (Vorsitzender) sowie Michael Bockelmann, André Ebbighausen und Meint Habbinga, einstimmig gewählt. Der Stiftungsrat wird den Vorstand, der die JUIST-STIFTUNG nach außen vertritt, beraten und dessen Arbeit kontrollieren.

Zum Ende der Veranstaltung unterschrieben alle anwesenden Gründungstifter das Stiftungsgeschäft, eine Urkunde, die die Gründung der Stiftung dokumentiert.

Alle fehlenden Gründungstifter wurden durch Bevollmächtigte vertreten. Nach Ende des offiziellen Teiles saß man noch in großer Runde gemütlich zusammen. Wir erhielten bereits einige Anregungen, die wir in unseren zukünftigen Planungen berücksichtigen werden. Dankbar waren wir auch für viel Bestätigung und Lob für eine gute Vorbereitung sowie Aufmunterungen den gewählten Weg fortzusetzen.

Wir erwarten nun die Anerkennung durch die zuständigen Behörden, die umgehend alle Unterlagen bekommen haben. Wir werden dann unsere Spendenkonten bei der Raiffeisen-Volksbank Fresena und der OLB Juist eröffnen und alle Spender und Stifter um ihre versprochene Zuwendung bitten.

Es war eine gelungene, sehr harmonische Veranstaltung, zur der auch einige Gründungstifter extra vom Festland angereist sind. Dies freute uns besonders. Der hohe Anteil an Gründungstiftern vom Festland hat unser Ziel bestätigt, die JUIST-STIFTUNG als Plattform für Juister sowie auswärtige Freunde und Liebhaber der Insel Juist zu etablieren. Andere Bürgerstiftungen sind meistens auf die Bürger Ihrer eigenen Region beschränkt. Das haben wir bewusst nicht gewollt. Was auch in der Namensgebung Berücksichtigung fand. Aus diesem Grund hat die Stiftung nicht den Namen „Bürgerstiftung Juist“ sondern „JUIST-STIFTUNG“ erhalten.

Wir sagen danke an alle, die die JUIST-STIFTUNG bisher in Ihrer Gründungsphase begleitet und unterstützt haben. Lassen Sie nicht nach.

Wir benötigen auch weiterhin Ihre Hilfe.

Für den Vorstand und den Stiftungsrat der JUIST-STIFTUNG

André Ebbighausen

21. Februar 2006 : Juist-Stiftung knüpft Kontakte in Berlin

Juist-Stiftung erhält Anerkennung der Rechtsfähigkeit vom Innenministerium. Auf Einladung der Initiative Bürgerstiftungen im Bundesverband deutscher Stiftungen, machten sich drei Vorstandsmitglieder der Juist-Stiftung auf den Weg nach Berlin, um an dem Festakt anlässlich der Gründung der 100. Bürgerstiftung in Deutschland teilzunehmen. Um an dieser Veranstaltung teilnehmen zu können, deren Einladung uns nur wenige Tage vorher erreichte, brach der Vorsitzende des Stiftungsvorstands Dieter Brübach seinen Urlaub ab. Die Vorstandmitglieder André Ebbighausen und Michael Bockelmann reisten direkt von Juist nach Berlin.

Am Dienstag, den 21.02.2006 um 18.00 Uhr, nahmen wir Vorstandsmitglieder dann an dem Festakt im „Haus der deutschen Stiftungen“ teil. Nach der Begrüßung durch Dr. Hans Fleisch, dem Generalsekretär des Bundesverband Deutscher Stiftungen, würdigte Dr. Ursula von der Leyen, der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Bürgerstiftungen und deren gemeinnützige Arbeit und insbesondere die 100. Bürgerstiftung in Deutschland, die Bürgerstiftung Wesel. Der Festvortrag wurde von Prof. Christian Pfeiffer gehalten. Den Juist-Fan kannten wir bereits aus früheren Gesprächen auf unserer Insel.

Nach weiteren Vorträgen von den Bürgerstiftungen Berlin und Gütersloh (der ersten Bürgerstiftung in Deutschland) endete der Festakt mit einer kurzen Rede des Leiters des Arbeitskreises Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen und Sprecher der Initiative Bürgerstiftungen Nikolaus Turner.



Im Anschluss wurden bei einem kleinen Imbiss sehr viele interessante Gespräche geführt. André Ebbighausen hatte dabei die auch die Gelegenheit für ein interessantes und ausführliches Gespräch mit Frau Bundesministerin Dr. von der Leyen, für die Juist ja auch keine unbekannte Insel ist. Sie wollte ihren letzten Sommerurlaub mit ihrer Familie auf unserer Insel verbringen. Lieder musste sie wegen der bevorstehenden Bundestagswahl absagen.

Am nächsten Tag waren wir eingeladen zu einer dreistündigen Reichstagsführung, die durch einen versierten Kunsthistoriker geleitet wurde. Danach folgte unser Antrittsbesuch bei der Initiative Bürgerstiftungen. Bei diesem Besuch stellten wir die Juist-Stiftung der Initiative vor und knüpften weiter für die Zukunft wichtige Kontakte.

Kurz vor der Reise der Vorstandsmitglieder nach Berlin erhielt Vorstandsmitglied Meint Habbinga, der auf Juist die Stellung hielt und auf der Jahreshauptversammlung des Juister Heimatvereins über die Juist-Stiftung berichtete, die Urkunde über die Anerkennung der Rechtsfähigkeit der Juist-Stiftung vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport sowie die Bescheinigung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Norden.

Die Kontakte der Juist-Stiftung in Berlin sind geknüpft. Inzwischen sind alle Anerkennungen der zuständigen Behörden eingegangen. Die Konten bei der bei der Raiff./Volksbank Fresena sowie bei der OLB Juist werden jetzt eingerichtet. Die Arbeit der Juist-Stiftung kann beginnen.



16. März 2006 : 1. Ostfriesischer Stiftertag

Der erste Ostfriesische Stiftertag fand am 16. März 2006 in der Johannes a Lasco Bibliothek in Emden statt. Eingeladen hatte die Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg. Bei der gut besuchten Veranstaltung war auch die Juist-Stiftung durch Meint Habbinga und Dieter Brübach vom Vorstand, sowie Gerhard von Oesen vom Stiftungsrat, vertreten. Dem ursprünglichen Wunsch der IHK an die Juist-Stiftung sich mit einem Stand zu präsentieren, konnten wir wegen der kurzen Vorlaufzeit nicht entsprechen.

Die Veranstaltung vermittelte gekonnt vielseitige Ein- und Ausblicke über das derzeitige Stiftungswesen. „Mit dem Ostfriesischen Stiftertag wollen wir den Stiftungsgedanken auch in Ostfriesland weiter verbreiten“, begrüßte Dr. Carl Ulfert Stegmann die Gäste. Tatsächlich bieten sich in Ostfriesland noch viele Möglichkeiten für Stifter und Zustifter. „Stiften ist ein guter Entschluss“ bilanzierte Eske Nannen, Geschäftsführerin der Stiftung Henri und Eske Nannen (Kunsthalle Emden). Nicht jede Stiftung müsse ein großes Ziel nationaler Bedeutung haben.

Das Stiften ist mehr als nur eine Möglichkeit Steuern zu sparen, so Hans-Joachim Ewald, Initiator und Kuratoriumsmitglied der Jade Wirtschaftsraum Regionalstiftung. „Jetzt ist die beste Zeit zu stiften“, sagte Ewald. Als einen der wichtigsten Gründe sich zu einer Stiftungsgründung zu entschließen ist „Gutes zu tun und anderen zu helfen“, so Edda Hoffmann-Stעדner, Juistitiarin des Bundesverbandes deutscher Stiftungen.

Neben den Aufgaben des Bundesverbandes erläuterte die Juristin Praxistipps, wie man als Stifter zusätzliche finanzielle Mittel einwerben könne.

Das Ziel der Veranstaltung die Stiftungen im hiesigen Raum näher zueinander zu bringen, voneinander zu lernen und Erfahrungen auszutauschen, scheint geglückt. Das zeigte sich bei der abschließenden Podiumsrunde wo noch viel interessante Aspekte diskutiert wurden. Für uns beeindruckend war der Auftritt der Stiftung „Musik auf Langeoog“. Dieser Stiftung ist es gelungen innerhalb von drei Jahren ein Stiftungskapital von ca. 330.000,--€ anzusammeln. Ziel ist 500.000,--€ um damit die Stelle des Kirchenmusikers erhalten zu können. Wir wünschen viel Glück.

Auf dem 1. Ostfriesischen Stiftertag präsentierten sich 15 Stiftungen. Das Ziel noch weitere Stiftungstage folgen zu lassen können wir nur unterstützen.

Fazit: Diese Veranstaltung bestärkt uns in den Bemühungen um die Juist-Stiftung. Wir haben Erfahrungen und Anregungen mit nach Haus bringen können. Schon in Kürze werden wir von den nächsten Zielen und Plänen berichten.

im Mai 2006 : Noten lesen lernen – Ein Musikinstrument spielen – gemeinsam musizieren ...

...ein Wunsch vieler Menschen. Wir von der „Juist-Stiftung“ möchten, das mehr am musikalischen Leben teilnehmen können. Juister aller Altersgruppen, Kinder und Erwachsene, sind eingeladen bei unserem Projekt „JUIST-MUSIK“ mitzumachen. Kompetente Personen, mit entsprechender Vorbildung, haben uns ihre Unterstützung zugesagt. Auf Grund der schwierigen Verkehrsbindung zum Festland können wir nur bedingt Musiklehrer nach Juist holen. Es gibt z.Zt. auch keine Musikschule auf Juist. Daher meinen wir, dass es an der Zeit ist, selbst die Initiative zu ergreifen.

Wir bitten um Ihre Unterstützung bei folgenden Aktionen:

1. Was für Instrumente gibt es auf Juist? Bei welchen Familien gibt es Instrumente die nicht benutzt werden, bzw. die leihweise zur Verfügung gestellt werden können. Bitte auch schadhafte Instrumente nennen. Eventuell können sie repariert werden.
2. Wer möchte mitmachen bei „JUIST-MUSIK“: Noten lesen lernen, ein Musikinstrument spielen, gemeinsam musizieren? – Wer möchte seine Musikerfahrung an andere weitergeben?

Liebe Juister und Nachbarn, liebe Mitarbeiter, haben Sie bitte keine Scheu sich an uns zu wenden. Erreichbar sind wir unter obiger Adresse. Direkt ansprechen können Sie alle Mitglieder des Vorstandes: Uta Jentjens, Uda Haars, Michael Bockelmann, Dieter Brübach, André Ebbighausen.

22.06.2006 : Klassiktage und Tatort Töwerland – Zwei Highlights auf Juist mit Unterstützung der Juist-Stiftung.

Auf zwei schöne Veranstaltungen können sich die Gäste und Bewohner der Insel Juist freuen. Die dritten „Klassiktage Juist“ finden am 29. und 30. Juli 2006 statt. Zum 250. Geburtstag von Wolfgang Amadeus Mozart reisen einige der besten Musiker Deutschlands nach Juist.

An zwei Tagen werden sie außer der „Mozart-Gala“ am 30. Juli im Haus des Kurgastes, am gleichen Tag in der Evangelischen Inselkirche das Konzert „Back to Bach“ erleben können. Am Tag zuvor gibt es, ebenfalls im Haus des Kurgastes um 11.00 Uhr, eine Konzertaufführung für Kinder und die ganze Familie „Happy Birthday Amadeus“ und am Nachmittag im Strandhotel Kurhaus um 15.30 Uhr „Pure Leidenschaften“, Arien, Romanzen und Lieder von erfüllter und verschmähter Liebe.

Die zweite Veranstaltung findet vom 08. bis 10. September statt. Es handelt sich um das Krimifestival „Tatort Töwerland“. Bekannte Autorinnen und Autoren werden Spuren verfolgen, Fallen stellen und Ermittlungen durchführen. Das Publikum kann mitmachen und wird mit Sicherheit einen Mordspaß haben. Von der Anleitung „Wie schreibt man einen Krimi?“, über Podiumsgespräche bis zur Lesung in der Juister Gefängniszelle, wird ein vielfältiges und witziges Programm geboten. Für alle Gäste und Juister die schon immer mal einen Detektivausweis haben wollten; hier ist die Gelegenheit. – Wir freuen uns, beide Veranstaltungen durch die Juist-Stiftung unterstützen zu können. Erste Erfolge zeigt unser Projekt „Juist-Musik“. 22 Instrumente, darunter Orgeln, Klaviere, Gitarren, Akkordeons, verschiedene Blechblas- und Holzblasinstrumente, sowie eine Leier stehen bisher zu unserer Verfügung. Elf ernsthafte Bewerberinnen und Bewerber, die aktiv das Programm mit Leben erfüllen wollen, stehen dem gegenüber. Herr Tecklenburg, unser Schulleiter, hat uns seine Unterstützung zugesichert und wird sicher noch einige Schüler für die „Juist-Musik“ begeistern können. Im September möchten wir an den Start gehen. Noch Zeit, um sich während der nächsten Wochen an uns zu wenden.

Auch beim „7. juister-musicfestival“ hatten wir Gelegenheit unser Projekt bei der Pressekonferenz vorzustellen und allgemein über die „Juist-Stiftung“ zu informieren. Mit einem Informationsstand am Samstag 27. Mai 2006, konnten wir nochmals auf die Bürgerstiftung aufmerksam machen. Der PIN mit unserem Logo, den wir gegen eine kleine Spende abgeben, war ein zusätzlicher Magnet für die Besucher. Der Vorstand und die Vorsitzenden des Stiftungsrates treffen sich regelmäßig zwei bis drei mal im Monat um die laufenden Aufgaben zu erledigen. Wenn aktuelle Entscheidungen getroffen anstehen, die von allgemeinem Interesse sind, werden wir hier an dieser Stelle berichten. Schauen Sie einfach mal rein. Dieter Brübach

September 2006 : JUIST-STIFTUNG half beim Erntedankfest 2006

Im diesem Jahr befand sich der Infostand der JUIST-STIFTUNG mit unserer Torwand vor dem Haus „Mutter Eva“ direkt neben dem Terrassensaal. Es wurden hunderte Tüten leckerer „Stiftungskekse“ gebacken und liebevoll verpackt. Schon vor Ende der Veranstaltung waren trotz der großen Menge alle Tüten verkauft. Der Erlös wird als Spende der Juister Inselkirche zur Verfügung gestellt, die u. a. für den Juister Kindergarten verwendet wird. Auf diesem Wege danken wir den fleißigen „Bäckerinnen“ Renate und Martina ganz herzlich.

1.10.2006 : Tag der Stiftungen

Viele Juister und Gäste folgten unsere Einladung, mit uns am 1. Oktober den „Tag der Bürgerstiftungen“ zu feiern. Zu diesem Anlass wurde der JUIST-STIFTUNG das Gütesiegel des Arbeitskreises Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen verliehen. Bei der Vergabe der Gütesiegel an Stiftungen wird von der Jury kritisch geprüft, ob die Bürgerstiftungen mehrere Zwecke verfolgen, transparent arbeiten und unabhängig sind von politischen Parteien, Unternehmen, Banken und einzelnen Stiftern. Herr Dieter Isensee, Vorstand der Bürgerstiftung Nienburg und zuständiges Mitglied im Bundesverband für den Norddeutschen Raum, ließ es sich nicht nehmen die Insel Juist zu besuchen und uns das Gütesiegel persönlich zu überreichen. Er kam bereits am Samstag, so dass wir uns am Vorabend der Veranstaltung zu einem Erfahrungsaustausch im Friesenhof treffen konnten. Herr Isensee zeigte sich beeindruckt von der Höhe unseres Gründungskapitals, dass wir in so kurzer Zeit auf unserer kleinen Insel einwerben konnten. Ebenso lobte er die Vielzahl der Aktivitäten, die die JUIST-STIFTUNG bereits in den wenigen Monaten ihres Bestehens anpackte.

Alle Mitglieder vom Vorstand und Stiftungsrat freuen sich und sind stolz auf das bisher erreichte und die Würdigung dessen durch die Verleihung des Gütesiegels bereits in unserem ersten Jahr. „Es ist eine große Anerkennung unserer Arbeit für die Insel Juist und ein Ansporn die JUIST-STIFTUNG auf ihrem Kurs zu halten“, sagte Dieter Brübach, Vorsitzender des Vorstandes. Auf diesem Wege danken wir dem Juister Shantychor, der Juister



Trachtengruppe und dem Musikverein Harmonia für ihre Mitwirkung an unserer Veranstaltung. Wir danken der Kurverwaltung, die uns die Muschel und die Technik zur Verfügung stellte und ihren Mitarbeitern vom „Haus des Kurgastes“, die uns bereits auf vielen Veranstaltungen und auch am Sonntag immer wieder tatkräftig unterstützten. Natürlich bedanken wir uns auch bei allen, die am Sonntag für die JUIST-STIFTUNG gespendet haben. Es war für uns eine tolle Veranstaltung an die wir noch lange denken werden.